



[Kontakt](#)
[Links](#)
[Impressum](#)
[gehe zu AN-, ABMELDEN](#)

Suchen ...

[SeniorBasel](#) [Anlässe](#) [Berichte](#) [Schaufenster](#) [Forum](#)

ICON-Link

31.12.2015 -- doriswyss

Sonjas Advents-Geschichte

Ein Hut, ein Hund und ein Schlüsselbund.

Eine Art Weihnachtsgeschichte.

Sonja Weber.

Die kleine Frau mit dem kurzen grauen Haar macht sich bereit. Jeden Dienstag geht sie mit dem Hund der Nachbarin spazieren. Sie steckt den kleinen Schlüsselbund an dem nur der Keller und der Briefkastenschlüssel befestigt ist in ihre Manteltasche. Setzt sich dengrossen schwarzen Hut auf und schliesst die Wohnungstüre ab. Diesen Schlüssel steckt sie in ihr Portemonnaie. Draussen wartet schon die Nachbarin mit Fido. Also Fido ist der Hund. Wenn er mit dem Schwanz wedelt, wedelt der ganze Hund. Von der Schnauze bis eben zu diesem Schwanz. Man kann nicht sagen wo diese Bewegungen her kommen, es bewegt sich einfach das ganze Tier. Irgendwo muss ein kleines Motörchen eingebaut sein. Und das Tier hat die Farbe von gut geröstetem Toast, und fast bananenkrumme Kleinstbeine. Und ein Gewicht von ungefähr drei Liter Milch. In Fachkreisen würde man diese Rasse wohl einen Niederflurhund nennen. Eine eher seltsame und einmalige Mischung. Also die kleine Frau und der getoastete Hund nehmen ihren gewohnten Spaziergang auf. Und setzen sich dann auf das kleine Bänkchen. Natürlich setzt sich nur die Frau, der Hund stromert im Gras rum. Plötzlich rast das Tier davon und die kleine Frau versuchte ihm zu folgen. Nach einer Weile hat sie Fido wieder eingefangen. Beide schnappen nach Luft, solche sportlichen Sachen sind beide nicht mehr gewohnt. So trotten sie beide wieder nach Hause. Doch was war das denn? Der kleine Schlüsselbund fehlt. Der war wohl bei der Raserei aus der Manteltasche gefallen.

Verzweifelt setzt sich die kleine Frau an den Küchentisch. Sie wollte doch nach dem Spaziergang die Weihnachtskrippe aus dem Keller holen. Doch ohne Schlüssel? Was soll sie machen? Die heilige Familie im Keller, das geht doch nicht. Über das Jahr natürlich schon. Aber doch nicht an Weihnachten. Sie seufzt. An der Wohnungstüre hört sie etwas. Dann läutet die Hausglocke. Die Nachbarin steht draussen mit Fido. Sie ist ausser Atem und erzählt dass Fido unbedingt nochmal raus wollte. Und jetzt hat er etwas in der Schnauze und will es nicht hergeben. Jedesmal wenn ich das Ding nehmen will knurrt er. Die kleine Frau sieht sich die kleine

Hundepersönlichkeit an und sagt Fido gib her. Und Fido, dieses Minibündel, legt ganz brav dieses Etwas auf den Teppich. Es ist der verlorene Schlüsselbund. Die kleine Frau ist glücklich und bedankt sich bei Fido und seinem Frauchen. Und Fido macht seinen Wedelmotor an. Zum Glück hat er Bodenhaftung. Sonst könnte er glatt abheben und als seltsames Flugobjekt in der Gegend rum surren. Jetzt kann Weihnachten kommen denkt sich die kleine Frau erleichtert. Und Fido, dieser kleine krummbeinige Held kriegt eine besonders feine Portion Hundefutter. Versprochen!

Aktuelle Seite: [Startseite](#) ▶ [Anlässe](#)